

Das Verursacherprinzip und seine Instrumente

Eine interdisziplinäre Untersuchung

von

Prof. Dr. Martin Bullinger, Prof. Dr.-Ing. Günther Rincke,
Prof. Dr. Alois Oberhauser und Prof. Dr. Ralf-Bodo Schmidt

ERICH SCHMIDT VERLAG

INHALTSVERZEICHNIS

Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse

Zusammenfassung von Teil A: Abgrenzung des Verursacherprinzips und seine Einordnung in die Umweltpolitik	9
Zusammenfassung von Teil B: Gesamtwirtschaftliche Wirkungen der Anwendung des Verursacherprinzips	13
Zusammenfassung von Teil C: Rechtsfragen des Verursacherprinzips beim Umweltschutz	15
Zusammenfassung von Teil D: Anwendbarkeit des Verursacherprinzips am Beispiel der Wassergüterwirtschaft	19
Zusammenfassung von Teil E: Betriebswirtschaftliche Fragen des Verursacherprinzips beim Umweltschutz	25

Teil A: Abgrenzung des Verursacherprinzips und seine Einordnung in die Umweltpolitik

(Verfasser: Alois Oberhauser)

I. Ziele und Grenzen der Umweltpolitik	27
II. Begriffsabgrenzungen	29
III. Maßstäbe für die Verteilung der Umweltkosten	31
IV. Formale Bestimmung der Aufgabe der Umweltpolitik	32
V. Instrumente der Umweltpolitik	36
VI. Eignung der verschiedenen Mittel zur Erreichung umweltpolitischer Ziele	37
a) Verbote	39
b) Auflagen	39
c) Abgaben	40
d) Subventionen und Ausgleichsmaßnahmen des Staates	43
VII. Formen des Verursacherprinzips und Instrumenteneinsatz	44
VIII. Voraussetzungen der Anwendung des Verursacherprinzips	48

Teil B: Gesamtwirtschaftliche Wirkungen der Anwendung des Verursacherprinzips

(Verfasser: Alois Oberhauser)

I. Umweltkosten und Verursacherprinzip in gesamtwirtschaftlicher Sicht	51
II. Höhe und Wachstum des Sozialprodukts bei Anwendung des Verursacherprinzips	54
III. Verursacherprinzip, Preisbildung und Wettbewerb zwischen inländischen Unternehmen	56
IV. Wirkungen regional differenzierter Auflagen und Abgaben	59
V. Sonderproblem der Behandlung von Verursacherketten	60
VI. Verursacherprinzip und internationaler Wettbewerb	61
VII. Umweltpolitik und Beschäftigungssituation	64
VIII. Verursacherprinzip und Einkommensverteilung	64
IX. Auswirkungen auf den Staatshaushalt	65

Teil C: Rechtsfragen des Verursacherprinzips beim Umweltschutz

(Verfasser: Martin Bullinger)

I. Ansätze für das wirtschaftswissenschaftlich konzipierte Verursacherprinzip im geltenden Recht	69
a) Allgemeines	69
b) Vermeidungskosten	72
c) Finanzieller Ausgleich der verbleibenden Umweltbelastung im Sinne der Theorie der sozialen Zusatzkosten	73
d) Umweltnutzung gegen Entgelt	75
II. Verfassungsrechtliche und europarechtliche Maßstäbe für die Ausgestaltung des Verursacherprinzips	77

III. Mehrheit von Verursachern	84
a) Abgrenzung der Verursacher von anderen Beteiligten	84
b) Kostenanteil der einzelnen Verursacher	85
IV. Vermeidungskosten	88
a) Allgemeines	88
b) Nachträgliche Anforderungen an Verursacher	92
V. Verbleibende Umweltbelastung	94
a) Immissionschutzkosten	98
b) Geldausgleich oder Entgelt für die verbleibende Inanspruchnahme der Umwelt	100
VI. Ausblick	108

Teil D: Anwendbarkeit des Verursacherprinzips am Beispiel der Wassergütewirtschaft

(Verfasser: Günther Rincke)

I. Problemstellung	109
II. Mögliche Optimierungsziele der Wassergütewirtschaft	110
a) Unterschiedlicher Rang des Gewässerschutzes	110
b) Welche Gewässergüte ist anzustreben?	112
c) Gewässergüteziele und Emissionsstandards	115
d) Gesamtwirtschaftliche Rangstufen	118
III. Heutige Verhältnisse	119
IV. Rechtliche und administrative Instrumente	122
V. Anwendung des Verursacherprinzips im Gewässerschutz	127
a) Allgemeine Gesichtspunkte	127
b) Regionale Selbstverwaltung	129
c) Abwasserabgabe als Instrument zur gesamtwirtschaftlichen Kostenverminderung	132
d) Regionale Differenzierung der Abgabe	139
VI. Wesentliche Einzelfragen einer Abgaben-Regelung	141
a) Übersicht	141
b) Wer ist für welche Einwirkungen heranzuziehen?	142
c) Schädlichkeitskriterien und Bewertungsverfahren	145
d) Abgabenhöhe, zeitliche Steigerung	147
e) Veranlagung der Restverschmutzung	150
f) Zweckbindung der Einnahmen	152
g) Zusammenwirken mehrerer Instrumente	153

Teil E: Betriebswirtschaftliche Fragen des Verursacherprinzips beim Umweltschutz

(Verfasser: Ralf-Bodo Schmidt)

I. Untersuchungsgegenstand	155
II. Probleme und Alternativen des Umweltschutzes für die Unternehmung	158
1. Vermeidung von Umweltbelastungen	158
a) Beseitigung von Emissionen	158
b) Umweltfreundlichere Herstellungsverfahren	160
c) Produktionseinschränkung	161
2. Maßnahmen des Immissionschutzes	162
3. Kooperation mehrerer Verursacher	163
a) Kooperationsvoraussetzungen	163
b) Finanzierung	163
c) Organisation	163
d) Administration	164
4. Entrichtung von Abgaben für verbleibende Emissionen	165
a) Kalkulatorische Konsequenzen	165
b) Finanzwirtschaftliche Konsequenzen	166
c) Verwendung der Abgaben	166
III. Unternehmungspolitische Strategien	167
1. Aktionspielraum	167
2. Entscheidungsmöglichkeiten	167
3. Staatliche Unterstützung	171
IV. Hinweise auf Literatur und Meinungsäußerungen	171